



2023

März –
Mai

Evang.- Luth. Kirchengemeinde Berg

GEMEINDEBRIEF



Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort	3
Adventskonzert	6
Neues aus der Jakobus-Kindertagesstätte	7
Konfirmandenvorstellung	8
Jubelkonfirmationen	10
Männerabend	11
Kirchliche Tage in Berg	13
Mitarbeiterabend 2023	14
Pfarrhofcafé.....	16
Ostern 2023	17
Kinderbetreuung im Sommer	19
Gaben & Spenden	20
Freud & Leid	21
Gottesdienstkalender	22
Kinderbibeltage 2023	24

Impressum

Herausgeber:	Evang.-Luth. Kirchengemeinde Berg (Oberfranken)
Bürozeiten:	Mo., Mi., Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr, Di.: geschlossen, Do.: 14:00 - 18:00 Uhr
Verantwortlich:	Pfarrer Harald W. Losch , Hofer Str. 8, 95180 Berg Tel.: 09293/252 Fax: 09293/1531 Email: pfarramt.berg@elkb.de
Homepage:	http://www.kirchengemeindeberg.de
Redaktion:	Pfr. Harald W. Losch, Hofer Str. 8, 95180 Berg David Vater, Am Sonnenhang 7, 95180 Berg - Eisenbühl
Textnachweis:	Die Autoren sind für ihre Texte selbst verantwortlich!
Titelbild:	Sr. M. Jutta Gehrlein (in www.pfarrbriefservice.de)
Redaktionsschluss:	für die nächste Ausgabe: 1. Mai 2023
Auflage:	1250
Spendenkonten:	<u>VR-Bank Fichtelgebirge-Frankenwald eG</u> IBAN: DE26 7816 0069 0000 1140 14 BIC: GENODEF1MAK <u>Sparkasse Hochfranken</u> IBAN: DE36 7805 0000 0380 8876 12 BIC: BYLADEM1HOF
Druck:	https://www.onlineprinters.de

***Der HERR ist auferstanden.
Er ist wahrhaftig auferstanden.
Halleluja.***

Liebe Gemeindeglieder im Berger Winkel!

Das große Geschenk an Ostern ist die Tatsache, dass es nach dem Tod neues Leben gibt. Diese Tatsache ist jedoch nicht einfach zu glauben, weil das, was in der Osternacht geschehen ist, mit unserem Verstand schwer zu fassen ist. Wir haben es zudem noch nie persönlich erlebt, dass ein wirklich Toter tatsächlich wieder lebendig geworden wäre. Gegen alle Erfahrung, gegen unsere vordergründige Vernunft feiern wir Ostern. Denn wir glauben und wissen: ***Christus ist auferstanden. Er ist wahrhaftig von den Toten auferstanden.***

In dem Lied ***Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt*** heißt es in der 2. Strophe: ***Über Gottes Liebe brach die Welt den Stab, wälzte ihren Felsen vor der Liebe Grab. Jesus ist tot.*** Wenn dies das Letzte wäre, was wir von Jesus Christus zu sagen hätten, dann könnten wir als Christen und Kirche zusammenpacken, dann bliebe über dieser Welt der Schleier

der Todesdunkelheit. Nun aber tragen wir am Ostermorgen das Licht der Osterkerze in die dunkle Kirche und hören den Ruf: ***Christus ist das Licht.*** Wenn Christus das Licht ist, dann bedeutet das: Die Finsternis, die diese Welt umgibt, ist zu Ende. Gottes Licht dringt in unsere Welt hinein. Christus, der am Kreuz eines schrecklichen Todes gestorben ist, lebt. Er war nicht scheinot gewesen. Er war wirklich tot. Das war kein Theater, sondern das war traurige Gewissheit. Genauso ist es auch kein Theater, dass Jesus Christus von den Toten auferstanden ist und lebt.

Mit Furcht und großer Freude nahmen die Frauen am Grabe Jesu die Botschaft, dass der HERR auferstanden ist. Im Unterschied zu den Wächtern am Grab werden sie mit Namen genannt: Maria von Magdala und die andere Maria. Während die Grabeswächter kein Wort mehr sprechen können und auch

kein Wort hören, sondern sprachlos und ohnmächtig am Boden liegen, werden die Frauen vom Engel überrascht und angesprochen. Aber damit nicht genug - sogar der auferstandene HERR begegnet ihnen auf ihrem Weg, grüßt sie und redet zu ihnen.

Die Frauen waren gekommen, um nach dem Grab Jesu zu sehen. Wie schwer sind solche Gänge an ein frisches Grab. Trauer und Einsamkeit sind die Begleiter auf einem solchen Weg. Der Engel deutet die Gedanken der Frauen und ihren Gang zum Grab: ***Ich weiß, dass Ihr Jesus, den Gekreuzigten sucht...*** Der Engel stellt sich gewissermaßen den Frauen auf ihrem Trauerweg mitten in den Weg. Der bisherige Weg ist abzubrechen, ein neuer Weg ist zu beginnen. Der Weg der Trauer ist jetzt nach der Auferstehung Jesu Christi nicht mehr der richtige, der angemessene Weg. Jetzt ist der Weg des Glaubens und des Vertrauens angesagt. Mit der Auferstehung gilt es aufzubrechen aus dem alten Trott der Trostlosigkeit. ***Kommt her und seht die Stätte, wo er gelegen hat; und geht eilends hin und sagt seinen Jüngern, dass er auferstanden ist von den Toten.*** Die Großartigkeit der Botschaft von der Auferstehung verträgt keine Trägheit und Verzagttheit. Jetzt ist Aufbruch und Neuanfang angesagt. Die alten To-

desmächte sind zerbrochen: Christus hat sie alle besiegt, die Hohenpriester und Pharisäer, die Römer und die Spötter, die Macht der Lüge und der Bosheit.

Wie schaut das bei uns aus, liebe Mitchristen? Auf welchen Wegen gehen wir? Lassen wir uns nicht auch immer wieder beeindrucken von Lüge und Bosheit, von Tod und Trauer? Über eines müssen wir uns im Klaren sein: Die große Freude über die Auferstehung kommt nicht von selbst, und sie ist auch nicht einfach herstellbar. Sie entsteht dort, wo wir dem Engel des HERRN und dem auferstandenen HERRN selbst glauben.

Aus der Begegnung mit Jesus Christus erwächst die unumstößliche Gewissheit, dass er lebt und uns liebt und damit uns neues Leben schafft. Deshalb lohnt es sich zu leben, weil der Tod schon überholt ist und alles, was wir tun und leiden, einbezogen ist in die Liebe des HERRN zu uns. Er gibt unserem Leben Wichtigkeit und Bedeutung. Selbst der Tod kann uns das nicht mehr nehmen.

Sicher brauchen Menschen in Trauer und Leid auch mitleidende und mitfühlende Mitmenschen. Doch als Christen dürfen wir neben dem notwendigen Mitleid und Mitgefühl die gewaltige Osterbot-

schaft nicht schuldig bleiben. Ist sie es doch, die allein echten Trost in höchstem Leid bringt. Der Auftrag des Engels ist klar und unmissverständlich: ***Kommt her und seht die Stätte, wo er gelegen hat; und geht eilends hin und sagt seinen Jüngern, dass er auferstanden ist von den Toten.*** Die Jünger, unsere Mitmenschen brauchen die österliche Botschaft von der Auferstehung des HERRN.

Gewiss bleibt die Welt der Angst, in der einem der Boden unter den Füßen wegbrechen kann. Der Glaube an die Auferstehung ist ja keine Droge, die die Wahrnehmung

trübt. Es führt kein Weg am Tod vorbei, nicht für den einzelnen und auch nicht für die Welt. Aber es führt ein Weg durch den Tod hindurch. Jede Nacht und jeder Tag kann es lehren: Nach der Dunkelheit kommt das Licht. Der Tod hat nicht das letzte Wort.

***Der HERR ist auferstanden.
Er ist wahrhaftig auferstanden.
Halleluja.***

Eine stille Fastenzeit und eine frohe Osterzeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Harald W. Losch

Mögliche Tauftermine

Ostermontag

10. April 2023

11.00 Uhr Taufgottesdienst

Sonntag Rogate

14. Mai 2023

9.30 Uhr im Hauptgottesdienst

Trinitatis

4. Juni 2023

11.00 Uhr Taufgottesdienst

6. Sonntag nach Trinitatis

16. Juli 2023

9.30 Uhr im Hauptgottesdienst

Adventskonzert

Am 10. Dezember 2022 konnte nach zweijähriger Pause endlich wieder das traditionelle Berger Adventskonzert in der St.-Jakobus-Kirche Berg stattfinden. Der Gesangsverein Töpen, die Dekanatskantoren Sophia Lederer mit ihren Orgelschülern Viktoria Losch und Matthias Dick, sowie der Berger Posaunenchor boten ein abwechs-

lungsreiches und schönes Abendprogramm. Das Konzert wurde erstmals an einem Samstag abgehalten. Vielleicht war dies auch der Grund für die geringe Besucherzahl. Die besinnliche Adventsmusik mit den ansprechenden musikalischen Darbietungen hätte durchaus mehr Resonanz verdient.



Bischof Nikolaus kam zu Besuch

Am Nikolaustag, 6. Dezember 2022 besuchte der Heilige Nikolaus unsere Jakobuskindertagesstätte. Für die Krippenkinder war die fremde Gestalt ein aufregendes Erlebnis. Die Kindergartenkinder freuten sich über diesen besonderen Besuch sehr und erfuhren einiges über das Leben von Bischof Niko-

laus. Er brachte den Menschen das Wort Gottes und half armen und notleidenden Menschen.

Es wurden von den Kindergartenkindern Gedichte vorgetragen und Lieder gesungen; natürlich fehlte auch das gemeinsame Beten nicht. Zum Schluss gab es für jedes Kind ein kleines Geschenk.



Konfirmation 2023

Am Sonntag, Quasimodogeniti (Weißer Sonntag), 16. April 2023 feiern wir um 9.30 Uhr in der St.-Jakobus-Kirche zu Berg den Festgottesdienst zur Konfirmation. Zu diesem besonderen Festtag ist ausdrücklich die ganze Gemeinde herzlich eingeladen.

Dreizehn junge Menschen haben sich seit Herbst 2021 auf diesen Tag vorbereitet:

Berg: Lennox Höhne
Johanna Babiarczyk

Maihof: Hannes Köcher

Rothleiten: Emelie Schmidt
Sofie Schmidt

Bug: Sebastian Gläßer

Eisenbühl: Bastian Herrmann
Nele Gerber

Rudolphstein: Tim Weitermann

Tiefengrün: Nils Meister

Gottsmannsgrün: Mia Schaller

Untertiefengrün: Philipp Giebner

Hadermannsgrün: Leon Fickenscher

Der Konfirmandenbeichtgottesdienst ist am Samstag, 15. April 2023 um 19.00 Uhr in der St.-Jakobus-Kirche Berg.

Wir wünschen unseren Konfirmanden und ihren Familien Gottes Segen für ihren ganz besonderen Festtag.



Konfirmanden der Lebenshilfe

Auch im Jahr 2023 wird es wieder eine sogenannte "Lebenshilfe Konfirmation" in Kooperation mit der Auferstehungskirche in Hof-Moschendorf geben. Die vier Jugendlichen, die konfirmiert werden sollen, besuchen das TPZ der Lebenshilfe in Hof; einer der jungen Menschen ist Glied unserer Kirchengemeinde: Luis Wolfrum. Die Vorbereitung für diese Gruppe begann im Oktober 2022. Für den Unterricht sind Frau Astrid Münchberger (Schule Lebenshilfe) und Frau Monika Köppel-Meyer (Offene Hilfen der Lebenshilfe) verantwortlich. Begleitet wird der

Unterricht von Herrn Pfarrer Knihs von der Auferstehungskirche.

Die Konfirmanden der Lebenshilfe werden am Sonntag, 25. Juni 2023 um 9.30 Uhr in der Auferstehungskirche in Hof-Moschendorf konfirmiert. Der Vorstellungsgottesdienst findet am Sonntag, 19. März 2023 um 9.30 Uhr ebenfalls in der Auferstehungskirche statt.

Auf dem Foto sind zu sehen - von links nach rechts: Luis Wolfrum, Berg - Matilda Rink, Hof-Lutherkirche - Joshua Pickel, Naila - Marcel Knittel, Selbitz



Silberne Konfirmation 2023

Am 19. April 1998 wurden in unserer St.-Jakobus-Kirche Berg 18 Jungen und 9 Mädchen durch den damaligen Pfarrer Wilhelm Bammessel konfirmiert:

René Beitelbeck, Florian Greim, Lars Hillebrand, Christian Hüttner, Florian Köppel, Bernd Lanitz, Michael Luft, Jens Neumeister, Andreas Pezold, Heiko Raithel, Klaus Schmidt, Mike Schuster, Christian Spindler, Andy Strobel, Jens Vogel, Alexander Wentzsche, Christian Wilfert und René Wolfrum.

Nicole Dick, Susanne Doberauer, Rita Herpich, Miriam Kießling, Carolin Langheinrich, Christina Munzert, Marjam Piruzram, Diana Rank und Kristin Schemmel.

Der Festgottesdienst zur Silbernen Konfirmation findet am Pfingstmontag den 29. Mai 2023 um 09.30 Uhr in der St.-Jakobus-Kirche statt.

Goldene Konfirmation 2023

Am 29. April 1973 wurden in unserer St.-Jakobus-Kirche Berg 31 Jungen und 16 Mädchen durch Herrn Pfarrer Wilhelm Grillenberger konfirmiert:

Klaus Beier, Gerd Bergemann, Thomas Ebert, Werner Eisel, Stefan Fankhänel, Armin Gebhardt, Siegfried Gebhardt, Hans-Helmut Goller, Horst Herpich, Werner Herrmann, Klaus-Dieter Herzog, Klaus Hofmann, Rudolf Kant, Herbert Klug, Karlheinz Knörnschild, Werner Köppel, Karl-Heinz Koschel, Gerhard Krahmer, Peter Krauß, Wolfgang Langer, Dieter Langheinrich, Burkhard Pöhlmann, Robert Rank, Hubert Rausch, Willi Rieß, Erich Schaub, Roland Schmidt, Edgar Sinterhauf, Wieland Spörl, Peter Wilfert und Siegfried Wonsack.

Heike Bammert, Regina Behr, Inge Brühschwein, Anita Döring, Evi Fickenscher, Heidrun Fischer, Erna Greim, Doris Grimm, Rita Höllering, Gudrun Rödel, Claudia Schöpf, Helga Sinterhauf, Sibylle Sommermann, Carola Spitzner, Petra Weber und Petra Zeeh.

Der Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation findet am 07. Mai 2023 um 09.30 Uhr in der St.-Jakobus-Kirche statt.

Christliches Leben in einer islamischen Diktatur

Einen höchst interessanten Bericht von ihrer Zeit im Iran gab Annett Müller (Schwiegertochter von Lothar Müller aus Schlegel) im Männerabend am 14. Januar 2023. Sie erzählte – unterstützt von ihrem Mann – von ihren Erlebnissen in den vergangenen fünf Jahren, in denen sie mit ihrer Familie in Teheran im Iran lebte. Neben ihrer Tätigkeit an der Deutschen Botschaftsschule engagierte sich Familie Müller vor allem auch für die dortige evangelische Kirche deutscher Sprache. Es war für die ganze Familie eine sehr prägende Zeit, in denen sie die verschiedensten Facetten des Morgenlandes kennenlernen durften.

Annett Müller berichtete u. a. von den Gottesdiensten, vom Frauentreff, von Gemeindereisen und vom Weihnachtsbasar, der mit rund 10.000 € Reingewinn und vielen Besuchern weit über die evangelische Gemeinde in Teheran hinaus einen ganz besonderen Höhepunkt im dortigen Gemeindegelben darstellt.

Wer hätte auf Anhieb gewusst, dass es im Iran auch große Skigebiete und eine ganze

Reihe von Bergen, die höher als 4.000 m sind, gibt; der höchste Gipfel (Damawand) bringt es auf 5.604 m Höhe.

Das Christentum war im Iran bereits vor dem Eindringen des Islam beheimatet. Die armenischen und die assyrischen Christen gehören den ältesten Kirchen der Welt. Heute stellen diese Volksgruppen jedoch nur noch eine kleine Minderheit im Iran dar. Während diese traditionelle Kirchen den Status einer anerkannten religiösen Minderheit haben, ist Mission und Abkehr vom Islam im Iran streng verboten.

Annett Müller nahm uns auf eine interessante Reise in ein für uns Europäer normalerweise wenig bekanntes Land mit und bot uns ungewöhnliche, tiefe Einblicke in ein Land voller Gegensätze.



Herzliche Einladung zum Männerabend

>>Der Schein trügt - Einblicke in
den Alltag eines Gefängnispfar-
rers und was man daraus lernen
kann.<<



mit Pfarrer Wolfram Lehmann

Seit 2015 ist Pfarrer Lehmann an der JVA in Hof tätig; erst nebenamtlich, seit Herbst 2020 vollzeitlich.

Er ist auch für die Einrichtung für Abschiebungshaft zuständig. Pfarrer Lehmann lässt uns wie durch ein Schlüsselloch reinschauen in diese fremde Welt. Er nimmt uns mit in seine Aufgaben und Herausforderungen.

Freitag, 3. März 2023

um 19.30 Uhr

**Gemeindehaus / Luthersaal Berg
(Hofer Straße 8a)**

Herzliche Einladung zum Männerabend

>>Um den Wald zu retten, muss
man keine Bäume pflanzen!<<



mit Rupprecht Freiherrn von Reitzenstein

Nach landwirtschaftlicher Lehre und Studium der Agrarwissenschaften in Göttingen und Kiel übernahm Dipl. Ing. Agr. Rupprecht Freiherr von Reitzenstein 1976 den elterlichen Betrieb. Bis 2013 war er Geschäftsführer der Boscor Gruppe, die neben den eigenen Familienbetrieben auch mehrere Land- und forstwirtschaftliche Betriebe anderer Eigentümer, vor allem in den neuen Bundesländern, bewirtschaftet. Baron Reitzenstein bekleidete zahlreiche Ämter in land- und forstwirtschaftlichen Verbänden und wurde für seine Verdienste u.a. mit der silbernen Max-Eyth-Medaille der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft ausgezeichnet.

Mittwoch, 22. März 2023

um 19.30 Uhr

**Gemeindehaus / Luthersaal Berg
(Hofer Straße 8a)**

Nachfolge Jesu Christi – Kirchliche Tage in Berg



mit Pastor Ulrich Rüß
vom 16. bis 19. März 2023

Donnerstag, 16. März 2023: Nachfolge Jesu Christi – *im Hören auf das biblische Zeugnis von Jesus – dort begegnet er uns*

Freitag, 17. März 2023: Nachfolge Jesu Christi – *im Leben aus den Sakramenten- dort handelt er an uns*

Samstag, 18. März 2023: Nachfolge Jesu Christi – *als Aufgabe und große Freude, Christ zu sein – Christus immer bei uns*

jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus / Luthersaal Berg

Sonntag Laetare, 19. März 2023: 9.30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst
in der St.-Jakobus-Kirche Berg

Pastor Ulrich Rüß war von 1982 bis 2009 Pastor der Kirche St. Johannis in Hamburg-Eppendorf. Er gehört zu den profiliertesten lutherischen Theologen der Gegenwart und ist Präsident der Internationalen Konferenz Bekennender Gemeinschaften (IKBG/ICN), sowie Vorsitzender der Konferenz Bekennender Gemeinschaften in den Evangelischen Kirchen Deutschlands.

Mitarbeiterabend 2023

Aus den verschiedenen Bereichen unserer Gemeindegemeinschaft kamen am Freitag, 10. Februar 2023 viele Mitarbeiter zu einem geselligen Abend mit tiefer geistlicher Stärkung im Luthersaal zusammen. Wie in der Urgemeinde trugen viele zu einem wunderbar abwechslungsreichen Abendessen bei. So gab es eine herrliche Vielfalt von wohl schmeckenden Salaten und Desserts; Schnitzel und Hähnchen wurden bei der Diakonie Martinsberg bestellt.

Pfarrer Losch nutzte die Gelegenheit, um das große Engagement von Klaus Glaser in seiner Kirchengemeinde zu würdigen. In vielen Bereichen war und ist Klaus Glaser tätig. Still und bescheiden ist er immer zur Stelle, wenn er gebraucht wird. Das wunderbare Rednerpult im Luthersaal und eine neue Liedtafel in der St.-Jakobus-Kirche

geben neben vielen anderen Dingen Zeugnis von seinem Geschick und den großen Gaben, die Gott ihm geschenkt hat. Wir sagen an Klaus Glaser Danke und Vergelt's Gott! Möge der HERR ihn segnen und ihm noch lange die Gesundheit und Kraft erhalten.



Als besonderen Gast konnte Pfarrer Losch Lutz Scheufler begrüßen.

Mit Worten und Liedern nahm Lutz Scheufler uns mit hinein in die Frage „Mitarbeit – Was habe ich davon?“ Als 14-jähriger ging der Stiefsohn eines SED-Parteigenossen nicht zur Jugendweihe. Er ließ sich konfirmieren. Doch seine Konfirmation war nicht Glaubensbekenntnis, sondern eher Protest. Das Bekenntnis zum Gott der Bibel kam bei Lutz Scheufler erst ein Jahr später. Auf einer Freizeit der kirchlichen Jugendarbeit ging er die ers-

ten Schritte im Vertrauen zu Jesus Christus. Später hing Lutz Scheufler seinen Beruf Elektromaschinenbauer an den Nagel und setzte sich wieder auf die Schulbank und studierte Religionspädagogik. Heute arbeitet der fünffache Familienvater als Evangelist und Musiker. Lutz Scheufler ist in ganz Deutschland und darüber hinaus zu Ansprachen und Konzerten unterwegs. So predigte er zum Beispiel in Namibia, Tschechien, der Schweiz und auf Korsika. Seit 2005 wird seine wöchentliche Radiosendung „Nach-

gedacht“ in Sachsen ausgestrahlt. Der Evangelist Lutz Scheufler leitet das Missionswerk Evangelisationssteam.

Das schöne Ambiente des neuen Luthersaals, die gute Gemeinschaft untereinander, gutes Essen und Trinken und vor allem die ansprechende und ins Herz gehende Botschaft von Lutz Scheufler ließ diesen Mitarbeiterabend zu einem ganz besonderen Erlebnis werden.



Gruß aus dem Pfarrhofcafé

Das Pfarrhofcafé erfreut sich inzwischen großer Beliebtheit. In der wunderbaren Atmosphäre des neuen Gemeindehauses wird jeweils an einem Dienstagnachmittag zu Kaffee / Tee und Kuchen, zum gemütlichen Beisammensein und ganz unterschiedlichen Themen eingeladen.

Im Dezember gab es ein heimeliges Adventscafé mit adventlichem Gebäck und besinnlichen Geschichten. Natürlich durfte auch das Singen – unterstützt durch Waltraud Resch am Klavier – nicht zu kurz kommen.

Im Januar erzählte Pfarrer Losch von den kleinen und großen Festen vom 1. Advent bis Mariae Lichtmess (2. Februar). In der Advents- und Weihnachtszeit gibt es je nach Region viele unterschiedliche und interessante Bräuche. Manches wie beispielsweise der Barbarazweig ist weit verbreitet; anderes wie zum Beispiel Sterne und Mutscheln zum Fest der Heiligen Drei Könige gibt nur an einem einzelnen Ort. In der bäuerlichen Bevölkerung hatte der Lichtmesstag einst eine große Bedeutung; heute dagegen ist er kaum noch bekannt.



Unter der Überschrift „Adel verpflichtet“ ging es im Februar sowohl um die europäischen Königshäuser als auch um die Königskinder im Reich Gottes. Mit Begeisterung beteiligten sich die Gäste des Pfarrhofcafés an den Raterunden.

Wir laden alle Männer und Frauen ganz herzlich ein zu den nächsten Treffen, jeweils dienstags von 14 Uhr bis 16 Uhr:

Am **7. März 2023** wiederholt Annett Müller ihren interessanten Vortrag „Christliches Leben in ei-

ner islamischen Diktatur“, den sie bereits im Männervesper gehalten hat.

Am **18. April 2023** ist Dekan i. R. Dr. Werner Thiessen mit dem Thema „Bäume klatschen in die Hände! Oder wenn die Freude ungebremst fließt!“ bei uns zu Gast.

Am **16. Mai 2023** berichten Jean und Martina Benoit über ihre Arbeit im KEB (Kinder entdecken die Bibel).

Passion und Ostern 2023

Die Fastenzeit und die Osterzeit sind gottesdienstlich sehr geprägte, besondere Zeiten. So laden wir in den Wochen der Fastenzeit nicht nur am Sonntag zu den Hauptgottesdiensten, sondern auch jeweils am Mittwoch um 19.30 Uhr zu einer **Andacht** in unsere St.-Jakobus-Kirche ein.

Der **Gründonnerstag** nimmt uns in besonderer Weise hinein in das Geheimnis der Feier des Heiligen Abendmahls.

Am **Karfreitagvormittag** wird traditionell ein Hauptgottesdienst gefeiert, während am **Karfreitag-nachmittag** die gesamte Passion unseres Herrn nach dem Johannes-Evangelium gelesen wird. Zur Sterbestunde Jesu um 15 Uhr verstummen Orgel und Glocken; die Altarkerzen werden gelöscht. - Musikalisch wird der Karfreitagsnachmittagsgottesdienst von der Sängerin Elke Rauh-Zimmermann, die von ihrem Mann an der Orgel begleitet wird, gestaltet.

An die Feier zur Todesstunde des Herrn am Karfreitag knüpft die Osternacht an.

Der **Osternachtsgottesdienst** beginnt um 5.00 Uhr in der dunklen Kirche und in aller Stille – ohne Glockengeläut (d. h., wir beginnen pünktlich um 5.00 Uhr und nicht erst um 5.05!) und ohne Orgel! Das Osterlicht wird in die dunkle Kirche getragen und an die ganze Gemeinde weitergegeben. Zum Einzug der Osterkerze erheben sich alle in der Kirche. Es ertönt der Ruf: „**Christus ist das Licht!**“ Alle antworten: „**Gott sei ewig Dank!**“ Die Osterkerze in unserer Berger Kirche ist wie in den Vorjahren in Handarbeit von einer Künstlerin gestaltet worden. Erst mit dem Gloria-Lied setzen die Orgel und alle Glocken ein. Zur Osternachtsfeier gehören neben dem großen österlichen Lobpreis das Taufgedächtnis und die Feier des Heiligen Abendmahls. Die kleinen Osterkerzen für die Feier der Osternacht erhält jeder kostenlos. Weitere Osterkerzen kön-

nen sowohl am Ostersonntag wie auch am Ostermontag ganztätig während der üblichen Kirchenöffnungszeiten im Eingangsbereich gegen einen Unkostenbeitrag erworben worden.

Im Anschluss an die Osternacht laden wir zum gemeinsamen **Osterfrühstück** ins Gemeindehaus ein. Um 9.30 Uhr folgt danach der **Osterfestgottesdienst** in der Berger Kirche.

Bild: Martha Gahbauer
In: Pfarrbriefservice.de



Wir öffnen die Tür...

... für berufstätige Eltern und ihre Kinder,
die im Bereich der Berger Kirchengemeinde wohnen.

Wir planen

... in der ersten Sommerferienwoche, in der auch unsere Jakobuskindertagesstätte geschlossen hat, von Montag, 31. Juli 2023 bis Freitag, 4. August 2023 für Kinder im Kindergartenalter bis einschließlich zur 4. Grundschulklasse eine Kinderbetreuung anzubieten.

Es ist an eine Betreuungszeit von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Berger Kirchengemeinde gedacht.

Zwei Mitarbeiterinnen konnten sich bereits für dieses Projekt begeistern. Damit wir aber diese wunderbare Idee in die Realität umsetzen können,

suchen wir

... mindestens vier weitere Helfer, die in dem genannten Zeitraum Zeit und Kraft investieren würden.

Unser Anliegen als Kirchenvorstand ist es, den Eltern das Signal zu geben, dass wir für sie da sind. Den Kindern könnte mit diesem Projekt das Gespür eines sozialen Miteinander vermittelt werden.

Wer sich angesprochen fühlt, der möge sich im Pfarramt in Berg melden oder bei Frau Doris Fröh in Gottsmannsgrün (Tel. 0170 5335289 oder 09293 7399) anrufen.

Gaben & Spenden

Auszug aus dem Sammeleinnahmebeleg Kirch- und Gabenkasse (November 2022 bis Januar 2023)

Gottesdienststeinlagen für die eigene Gemeinde	3.578,21 €
Untertiefengrün	122,29 €
St.-Jakobus-Kirche	285,00 €
Kasualgottesdienste	294,52 €
Gemeindegemeinschaft	1.485,50 €
Gemeindehaus-Renovierung	3.489,76 €
Friedhof	25,00 €
Kirchbus	5,00 €
Immanuelkrippe	26,25 €
Restaurierung der Kirchenleuchter	139,17 €
Posaunenchor	100,00 €
Seniorenarbeit	114,09 €
Kindergarten	2.060,58 €
Pflichtkollekten	270,62 €
Missionarin Herppich	568,00 €
Missionare Schaller, Haiti	950,00 €
Patenkind in Armenien	117,50 €
Brot für die Welt	960,00 €

**Für alle Gaben herzlichen Dank.
Gott segne die Geber und die Verwendung der Gaben.**

Hierfür können Sie auch spenden: Gemeindehausrenovierung,
Kirchenrenovierung, Kindergarten

***“Freud und Leid”
ist aus Gründen des
Datenschutz
nur in der gedruckten
Ausgabe des
Gemeindebriefs zu lesen.***

Abschied aus der KiTa

Innerhalb der Probezeit hat sich unsere Kita-Leiterin Lena Roßner neu orientiert und unsere Einrichtung zum 28. Februar 2023 verlassen.

Die kommissarische Leitung bis zu einer Neubesetzung der Stelle hat Manuela Kleisinger übernommen. Wir danken Frau Kleisinger für ihren ganz besonderen Einsatz in unserer Kita und auch ihren Kolleginnen, die immer wieder bereit sind, Mehrarbeit zu leisten, damit wir die gute Arbeit auch in schwierigen Zeiten gewährleisten können.

Gottesdienste in der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Berg

Datum	Uhrzeit	Tag	Gottesdienst	Ort	Prediger / Liturg
01.03.2023	19:30	Mittwoch	Andacht	Berg	Pfarrer Losch
05.03.2023	09:30	Reminiscere	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
08.03.2023	19:30	Mittwoch	Andacht	Berg	Pfarrer Losch
12.03.2023	09:30	Oculi	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
15.03.2023	19:30	Mittwoch	Andacht	Berg	Pfarrer Losch
19.03.2023	09:30	Laetare	Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pastor Rüss / Pfarrer Losch
22.03.2023	19:30	Mittwoch	Andacht	Berg	Pfarrer Losch
26.03.2023	08:30	Judica	Predigtgottesdienst	Untertiefengrün	Pfarrer Losch
	09:30		Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
29.03.2023	19:30	Mittwoch	Andacht	Berg	Pfarrer Losch
02.04.2023	09:30	Palmarum	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Böhm
06.04.2023	19:30	Gründonnerstag	Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch
07.04.2023	09:30	Karfreitag	Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch
	14:15		Gottesdienstliche Feier zur Todesstunde d. Herrn		
09.04.2023	05:00	Hl. Osterfest	Feier der Osternacht mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch
	09:30		Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl		
10.04.2023	09:30	Ostermontag	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
	11:00		Taufgottesdienst		

15.04.2023	19:00	Samstag	Gottesdienst mit Konfirmandenbeichte	Berg	Pfarrer Losch
16.04.2023	09:30	Quasimodogeniti	Festgottesdienst zur Konfirmation mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch
	08:30	Misericordias Domini	Predigtgottesdienst	Untertiefengrün	Pfarrer Losch
23.04.2023	09:30		Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
	09:30	Jubilare	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Lang
07.05.2023	09:30	Cantate	Hauptgottesdienst zur Goldenen Konfirmation mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch / Pfarrer Grillenberger
	09:30	Rogate	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
14.05.2023	09:30	Christi Himmelfahrt	Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch
	08:30	Exaudi	Predigtgottesdienst	Untertiefengrün	Pfarrer Losch
21.05.2023	09:30		Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
	09:30	Hl. Pfingstfest	Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch
28.05.2023	09:30		Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch
	09:30	Pfingstmontag	Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl zur Silbernen Konfirmation	Berg	Pfarrer Losch
29.05.2023	09:30				

Herzliche Einladung zu den KinderBibelTagen



**Du kannst gewinnen ...
... weil Gott dich sieht!**

Donnerstag, 2. März 2023:	15:45 Uhr:	Ankommen
	16 - 18:00 Uhr:	Programm
Freitag, 3. März 2023:	15:45 Uhr:	Ankommen
	16 - 18:00 Uhr:	Programm
Samstag, 4. März 2023:	9:45 Uhr:	Ankommen
	10 - 14:30 Uhr:	Programm (inkl. Mittagssnack)
	14:00 Uhr:	Gemeinsamer Abschluss mit den Eltern und anschließendem Kaffeetrinken



Wer: Jean und Martina Benoit vom KEB Franken sowie Claudia Konzog und Mitarbeitern unserer Kirchengemeinde

Wo: Gemeindehaus / Luthersaal Berg (Hofer Straße 8a, 95180 Berg)

Kosten: Es gibt keine Teilnehmergebühren!

Wir bitten herzlich um großzügige Spenden für die Kinderbibeltage.

Kontakt: Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Berg, Pfarrer Losch, Tel. 09293/252